

Newsletter Bauzentrum München Nr. 05/2014 Dienstag, 27. Mai 2014

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Unseren **Veranstaltungskalender** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender
herunterzuladen finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen (8.+9. November 2014)
- (2) Architekturpreis „Gebäudeintegrierte Solartechnik 2014“
- (3) Expertentool Wirtschaftlichkeit für die energetische Sanierung von Wohngebäuden
- (4) Unterlagen zu Workshop in Wien „Muss guter Standard teuer sein?“ (19. Februar)
- (5) Münchner Umweltpreis 2014 - jetzt bewerben (wiederholter Hinweis)
- (6) Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)
- (7) Förderung "Energieeffiziente Planung von Gewerbegebäuden" (wiederholter Hinweis)

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen
3. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen (26. März)
- (2) Vortragsunterlagen
Fachforum „Brandschutz im Holzbau“ (6. Mai)
(sind derzeit nicht zur Veröffentlichung freigegeben)
- (3) Vortragsunterlagen
Fachforum "Kredite für WEGs" (15. Mai)
- (4) Vortragsunterlagen
Fachforum "Licht für Menschen" (20. Mai)

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Eine interkulturelle Begegnung der energetischen Art (14. Juni)
Energie sparen ist scharf!

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Cluster-Treff Bayern Innovativ (9. Juli)
Solare Eigenversorgung - Strom und Wärme im Verbund
- (2) Vorträge & Diskussionstische (16. Juli)
Legionellenbefall? Was tun?

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R07/14 (5. Juni; wiederholter Hinweis)
Abnahme und Mängelhaftung
- (2) Kompaktseminar K06/14 (24. Juni)
Holzschutz: Die DIN 68800
- (3) Kompaktseminar K07/14 (3. Juli)
Sanierung feuchter und versalzter Wände
- (4) Kompaktseminar K08/14 (3. Juli)
Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (2. Juni)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (3. Juni)
Gaiben und Dachterrassen: Attraktiven innerstädtischen Wohnraum schaffen
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (4. Juni)
**Sanierst Du schon oder diskutierst Du noch? -
Energetische Sanierung bei Wohnungseigentümergeinschaften**
- (4) Infoabend (5. Juni)
Renditeberechnung bei Wohnimmobilien
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (23. Juni)
Duldungspflichten und Mieterhöhung bei der Modernisierung von Wohnräumen
- (6) Infoabend (24. Juni)
Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung
- (7) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (25. Juni)
Regenwasser-Speichersysteme
- (8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (26. Juni)

Photovoltaik: Neues aus dem Steuerrecht und zur Gewährleistung

- (9) Führung Urbanes Wohnen e.V. (30. Juni)
Stadtteilspaziergang ehemalige Funkkaserne Domagkstraße

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München
RWA Praxis aktuell

A. Allgemeine Hinweise

- (1) **Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen (8.+9. November 2014)**
- Nutzen Sie den Frühbucher-Rabatt inkl. kostenfreiem Vortrag im Aussteller-Forum
- Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!
www.Muenchner-EnergieSparTage.de
[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2014 \(pdf\)](#)

Als Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessanten Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Ingenieure/-innen, Hausmeister/-innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage & Solartage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Die parallel stattfindenden Solartage, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen, werden von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Tipp: Sichern Sie sich durch eine frühzeitige Anmeldung (bis 25. Juli 2014) den **Frühbucher-Rabatt von 10%** und auch die Möglichkeit, einen kostenfreien Vortrag im Ausstellerforum zu halten (solange noch Termine verfügbar sind). Das Ausstellerforum erweist sich für die beteiligten Ausstellerinnen und Aussteller regelmäßig als ein Publikumsmagnet.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Aus-

stellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2014

(2) Architekturpreis „Gebäudeintegrierte Solartechnik 2014“

Die Solarenergienutzung in und an Gebäuden ist im Rahmen des energieeffizienten Bauens ein zentrales Thema. Solartechnische Systeme sollten selbstverständliche Bestandteile innovativer Gebäudehüllen wie auch Bausteine energetischer Sanierung sein.

Die Aufgabe besteht darin, für diese technischen Neuerungen adäquate gestalterische Umsetzungen zu finden. Architekten können – durch eine architektonisch und technisch anspruchsvolle Gebäudeintegration von Solaranlagen in Dach und/oder Fassade – die Sensibilität für die Verbindung von Gebäude und Solartechnik bei Bauherren und breiter Öffentlichkeit steigern und somit regenerativen Energien zu einer weiteren Verbreitung verhelfen. Zur Erhöhung der Akzeptanz und zur weiteren Verbreitung des Themas lobt der [Solarenergieförderverein Bayern \(SeV\)](#) den Architekturpreis „Gebäudeintegrierte Solartechnik 2014“ aus.

Teilnahmeberechtigt sind weltweit alle Architekten, Eigentümer/Betreiber und Solartechnik-Unternehmen – privat oder gewerblich, industriell oder öffentlich – von mindestens einer Solaranlage (Solarstrom und/oder Solarwärme), die einen wesentlichen Bestandteil des Gebäudes bildet. Die Inbetriebnahme, d.h. die nachweisbare erste Energielieferung dieser Anlage, muss im Zeitraum 1.1.2011 bis 30.6.2014 erfolgt sein. Der Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 31. Juli 2014. Der 1. Preis ist mit 15.000 Euro dotiert, weitere 10.000 Euro sind für Anerkennungspreise vorgesehen, zusätzlich 2000 Euro werden für eine studentische Arbeit bereit gestellt.

[Weitere Inforamtionen und Anmeldeunterlagen](#)

(Quelle: Newsletter IKZ.de Nr. 21/2014)

(3) **Expertentool Wirtschaftlichkeit für die energetische Sanierung von Wohngebäuden**

Dass die energieeffiziente Sanierung von Wohngebäuden funktioniert, zeigt die dena an mehr als tausend Häusern in der [Effizienzhaus-Datenbank](#).

Dass es sich für Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern auch auszahlt, energieeffizient zu sanieren, können Sie als Energieberaterin, Energieberater [hier](#) nachrechnen und Ihrem Bauherren veranschaulichen.

<http://www.zukunft-haus.info/tools/expertentool-wirtschaftlichkeit.html>

(4) **Unterlagen zu Workshop in Wien „Muss guter Standard teuer sein?“ (19. Februar)**

In diesem Themenworkshop des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr Innovation und Technologie am 19. Februar im FH Technikum Wien wurden innovative Gebäudestandards und die Anforderungen, die von der EU an Gebäude gestellt werden, vorgestellt. Ein Schwerpunkt dabei war das Thema Kosten, wobei Errichtungs- und Nutzungskosten innovativer Gebäude beleuchtet und im Rahmen eines Podiumsgesprächs diskutiert wurden.

[Download der Vortragsunterlagen](#)

(5) **Münchener Umweltpreis 2014 - jetzt bewerben** (wiederholter Hinweis)

Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz wird mit dem Münchener Umweltpreis belohnt. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich vergeben. Für 2014 ist die Bewerbung ab sofort beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) möglich. Bewerbungsschluss ist der 18. Juli.

Mit dem Münchener Umweltpreis wird das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honoriert. Die jeweiligen Akteure können sich direkt beim RGU bewerben, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. Chancen haben Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient gemacht haben und alle, von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf die Stadtgesellschaft ausgeht. Das Preisgeld ist zweckgebunden und muss in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investiert werden. Werden in einem Jahr mehrere Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt, wird das Preisgeld aufgeteilt. So gab es beispielsweise 2013 vier Gewinnerinnen und Gewinner des Münchener Umweltpreises. Zusätzlich können Trägerinnen oder Träger der Auszeichnung mit dem Umweltpreislogo für sich werben und dieses beispielsweise bei Veröffentlichungen verwenden.

Vergeben wird der Münchener Umweltpreis seit 1994 von einer Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Landesvertretungen und der Stadtverwaltung. Verliehen wird der „Münchener Umweltpreis“, im Dezember 2014 bei einer Feierstunde. Für die Bewerbung oder Vorschläge gibt es ein [Formblatt](#). Weitere

Fragen rund um den Münchner Umweltpreis werden unter umweltpreis@muenchen.de beantwortet.

[Link zu weiteren Infos zum Umweltpreis im Internet](#)

Bewerbung unter:
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Stichwort „Umweltpreis“
Bayerstr. 28 a, 80335 München .

(6) Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte.

Bewerben können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München eingereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

(7) Förderung "Energieeffiziente Planung von Gewerbegebäuden" (wiederholter Hinweis)

Ein neues Klimaschutz-Förderprogramm des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt Münchner Betriebe bei der energieeffizienten Planung von Gewerbeneubauten.

Die Unternehmen erhalten Zuschüsse für die Nutzung von externer Energieeffizienzberatung in der Planungsphase. Ziel des Programms ist die Realisierung von Energie- und Kosteneinsparungen durch vorausschauende Gebäudeplanung. Die maximale Fördersumme beträgt 4.480 Euro, bei einer Eigenbeteiligung von maximal 1.920 Euro.

Antragsberechtigt sind Münchner Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern/-innen und bis zu 50 Millionen Euro Jahresumsatz sowie freiberuflich Tätige.

Bauherren, die auf einer städtischen Gewerbefläche einen energieeffizienten Gewerbebau errichten wollen, werden ebenfalls durch das Förderprogramm unterstützt.

[Link zu weiteren Infomationen](#)

B. Aktuelle Downloads:

[Link zum Download-Portal des Bauzentrum München](#)

- (1) **Vortragsunterlagen**
3. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen (26. März)

[Link zur Download-Seite](#)

- (2) **Vortragsunterlagen**
Fachforum „Brandschutz im Holzbau“ (6. Mai)

Leider hat die TU München die Vorträge nicht zum Download freigegeben. Sie können aus rechtlichen Gründen erst veröffentlicht werden, wenn das Projekt abgeschlossen ist. In den nächsten Wochen wird der aktuelle Forschungsbericht zu den TES-Fassaden unter www.smarttes.com veröffentlicht.

- (3) **Vortragsunterlagen**
Fachforum "Kredite für WEGs" (15. Mai)

[Link zur Download-Seite](#)

- (4) **Vortragsunterlagen**
Fachforum "Licht für Menschen" (20. Mai)

[Link zur Download-Seite](#)

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Eine interkulturelle Begegnung der energetischen Art**
Energie sparen ist scharf!

Termin: **Samstag, 14. Juni 2014, 14.00 - 18.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **[IG-Feuerwache](#)**, Ganghoferstr. 41

Veranstalter: **Bauzentrum München** und
[Initiativgruppe e.V. Interkulturelle Begegnung und Bildung](#)
in Kooperation mit:
- Sozialreferat der Landeshauptstadt München
- [EineWeltHaus München e.V.](#)

Die Teilnahme ist kostenfrei

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

Im interkulturellen Dialog veranstaltet die IG Feuerwache, eine Kinder- und Jugendeinrichtung der Initiativgruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. (IG) und das Bauzentrum München im Münchner Westend erstmals einen interkulturellen Infotag zum Thema „Energie sparen im Alltag“. Die Veranstaltung legt praxisbezogene und konkrete Handlungsschritte dar, was Zuhause getan werden kann, um Energie zu sparen. Messungen des Stromverbrauchs von Geräten zeigen den Besucherinnen und Besuchern, wo und wie viel Energie im Haushalt verschwendet wird. Gleichzeitig wird damit auch gezeigt, wie viel Geld gespart werden kann. Das Angebot auf dem „Markt der Möglichkeiten“ ist umfangreich: Am Energierad kann selbst Strom erzeugt werden, es wird gezeigt, wie Energie mit Sonnenkraft erzeugt werden kann und mit einem Pedelec kann Elektromobilität wortwörtlich erfahren werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche, haben die Gelegenheit, Energie zu verstehen und hautnah zu spüren.

Das Bauzentrum München dankt Çiğdem Şanalmiş für die Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Programm:

- 14.00 **Eröffnung und Begrüßung**
Gerhard Ameres, Leiter IG-Feuerwache
Reinhard Bodisch, Bauzentrum München
- 14:15 Vortrag:
Das Klima verändert sich und Sie?
Çiğdem Şanalmiş, Solar- und Energieberaterin, Bauzentrum München
- 14:30 Vortrag:
Energie sparen mit Komfort
Norbert Endres, Energieberater, Bauzentrum München
- 15:15 **Workshop in der Küche:**
- Küchengeräte anschauen, beurteilen
- Tipps für Einsparungen beim Kochen
- Gespräche mit Kaffee, Tee und Kuchen
Norbert Endres, Energieberater, Bauzentrum München
- 14:15 - 18:30 Außenbereich (bei Regen innen)
Markt der Möglichkeiten:
- Solar-Infomobil
- Energierad
- Stand-By-Messungen des Stromverbrauchs
- Testfahrten mit dem Pedelec

Wir laden alle an der Energie Interessierten herzlich ein!

F. Fachforen von und mit dem Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

(1) Cluster-Treff Bayern Innovativ Solare Eigenversorgung - Strom und Wärme im Verbund

Termin: **Mittwoch, 9. Juli 2014, 13.00 – 17.15 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bayern Innovativ** in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Teilnahmegebühr: Wirtschaft: **178,50 € inkl. MwSt.**
Hochschule/Behörde: **89,25 € inkl. MwSt.**
Student/-in: **47,60 € inkl. MwSt.**

Information und Anmeldung: www.bayern-innovativ.de/eigenversorgung2014

Der aktuelle Referentenentwurf zum EEG2014 sieht relativ kleine jährliche Zubauraten für Wind und PV von je etwa 3 GWp vor. Dies ist vor dem Hintergrund bestehender technischer Herausforderungen in der transienten Phase des Energieumstiegs (residualer Kraftwerkspark, Ausphasen von Atom und Braunkohle, dargebotsabhängige Lastbeeinflussung durch DSI und dynamische Tarife, Netzausbau, Systemstabilität) und mit dem Ziel die Planbarkeit der Energiewende zu erhöhen verständlich. Die aktuell noch ungelöste Problematik der wirtschaftlich sinnvollen Speicherung elektrischer Energie macht einen fortwährenden Ausgleich zwischen Einspeisung und Last im Netz alternativlos und die dazu verfügbaren Stellschrauben, fluktuierende Einspeisung, steuerbare Einspeisung und Laststeuerung (aktuell nur begrenzt möglich) bieten insgesamt wenig Flexibilität.

Fazit: Ohne die Stromspeicher bleibt derzeit fast nur der weitgehende Umbau des Kraftwerksparks (Absicherung Residuallast) um die Voraussetzungen für die Erhöhung der regenerativen fluktuierenden Stromerzeugung (Wind und PV) zu schaffen und selbst dann ergibt sich die nächste Ausbaugrenze wenn bei ausschließlich fluktuierender Einspeisung die zunehmende Abriegelung bei Wind und PV den wirtschaftlichen Betrieb dieser Anlagen in Frage stellt.

In der Konsequenz sind die Ausbauziele verständlich aber unambitioniert und die Fokussierung der Betrachtung ausschließlich auf den Stromsektor deckt auch nur einen kleinen Bereich der Energieversorgung ab. Aus diesen Gründen ist es naheliegend das Gesamtsystem Strom und Wärme im Hinblick auf weitergehende Flexibilisierungsmöglichkeiten zu betrachten, um so die Voraussetzungen zu einem kurzfristig sinnvollen, wirtschaftliche Ausbau der erneuerbaren Energien zu schaffen. Neben großtechnischen Maßnahmen, z.B. Wärmespeicherbau bei Stadtwerken, kann hier die lokale Lösung mit den Schwerpunkten Mini-KWK, PV und Speicherung in Gewerbe und im sanierten Gebäudebestand zeitnah eine entsprechende Eigendynamik entwickeln.

Ziel der Veranstaltung ist es die Innovationen und Wirtschaftlichkeit solcher Hybridsysteme für die lokale Energiebereitstellung (Strom- und Wärme) in Gewerbe und Gebäuden, vorzustellen und zu diskutieren. Sinnvolle Handlungsfelder für die weitere Integration solcher Systeme, hin zu marktreifen Lösungen sollen dabei gefunden werden.

Programm:

- 12:30 Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 13:00 **Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des Bauzentrums**
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 13:10 **Vorstellung Cluster Energietechnik**
Torsten Urban, Projekt Manager Manager Energietechnik, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg
- 13:20 **Entwicklungstrends zu einem integrierten Energiesystem**
Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 13:20 **Tendenzen bei der Energiebereitstellung – langfristig vorausschauend investieren**
Prof. Dr. Alfons Haber, Lehrstuhl Netzintegration, Hochschule Landshut
- 13:50 **Neue Rahmenbedingungen EEG2.0 - Wirtschaftlichkeit dezentraler Energieerzeugung**
Rainer Brohm, BSW, Berlin (angefragt)
- 14:20 **People Power und Localpool - Bedeutung von gemeinschaftlicher lokaler Energienutzung**
Dr. Andreas Horn, buzzn GmbH, München
- 14:50 Kaffeepause
- 15:30 **Strom und Wärme – Hybridkonzepte im Vergleich**
Moderation: Torsten Urban, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg
- 15:30 **Strom und Wärme - Konzepte dezentraler Energiebereitstellung im Überblick**
Dr. Andreas Hauer, ZAE Bayern, Garching
- 16:15 **Herausforderung Umsetzung – Technologievielfalt und Auslegungsoptimierung**
Bernd Bollmann, Refusol GmbH, Metzingen
- 16:35 **Netzgebundener Stromspeichereinsatz zur Systemoptimierung**
Hans Urban, Schletter GmbH, Kirchdorf/Haag
- 16:55 **Langzeit-Wärmespeicher als Schlüssel zur effizienten erneuerbaren Energieversorgung**
Robert Hegele, cupasol GmbH
- ab 17:15 Stehimbiss im Foyer
-

(2) **Vorträge & Diskussionstische**
Legionellenbefall? Was tun?

Termin: **Mittwoch, 16. Juli 2014, 14.30 - 16.45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Alexander Schaaf**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Seit der ersten Novellierung der Trinkwasserverordnung im Jahre 2011 ist ein großer Teil der Gebäude auf Legionellen-Befall untersucht worden. Bei Gebäuden mit einer Überschreitung der Legionellengrenzwerte stellt sich die Frage nach den resultierenden Pflichten und Maßnahmen des Usl (Unternehmer/-in oder sonstige/r Inhaber/-in der Trinkwasserinstallation).

Diese Pflichten und Maßnahmen sind nicht für alle Fälle klar definiert und führen deshalb oft zu unnötigen und kostenintensiven Maßnahmen. Ebenso kommt es auch vor, dass die geschuldeten Maßnahmen nicht oder nur unzureichend umgesetzt werden. Daraus ergeben sich nicht unerhebliche rechtliche Haftungsrisiken für alle Beteiligten.

Diese Veranstaltung vertieft drei Themenfelder mit Kurzvorträgen und anschließender intensiver Diskussion. Damit wird der direkte Erfahrungsaustausch der Beteiligten untereinander unterstützt.

Am Thementisch "Gesundheitsbehörde" können die anstehenden Fragen und Unklarheiten direkt mit einem Behördenvertreter erörtert werden. Beim Spülen und Desinfizieren kommt es in der Praxis nach Durchführung der Maßnahmen immer wieder zu ungenügenden Ergebnissen. Am Thementisch „Spülen und Desinfizieren“ können daher praktische Erfahrungen ausgetauscht werden, damit zukünftige Desinfektionsmaßnahmen auch das gewünschte Ergebnis liefern. Am Thementisch "Ultrafiltration" werden Chancen und Grenzen dieser Maßnahme im Vergleich zu einem Duschverbot - das zu einer Mietminderung führen kann - diskutiert.

Programm:

13.45 Begrüßungskaffee

14.30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 14.40 **Impulsvortrag: Mikrobiologische Erkenntnisse bei der 1- und 3-Liter Probe**
Alexander Schaaf, domatec GmbH, NL München
- 14.45 **Vortrag zu Themenfeld 1: Befall bei der Gesundheitsbehörde melden**
Dr. Hubert Maiwald, Referat für Gesundheit und Umwelt,
Abteilung Hygiene und Umweltmedizin
- 14.55 **Vortrag zu Themenfeld 2: Spülen und Desinfizieren der Leitungssysteme**
Reinhard Brodschelm, Geschäftsführer, Chiemgau-Energetechnik GmbH
- 15.05 **Vortrag zu Themenfeld 3: Duschverbot kontra Ultrafiltration (Sterilfilter) zentral/dezentral**
Patrick Kürzl, Geschäftsführer, THB GmbH Trinkwasserhygiene Bayern, NL München
- 15.15 **Diskussion an den einzelnen Thementischen**
- 16.15 **Abschlussdiskussion**
- 16.45 Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

- (1) **Seminar Baurecht after work R07/14** (wiederholter Hinweis)
Abnahme und Mängelhaftung
Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 5. Juni 2014, 16 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

Inhalt

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: Förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber/-innen und Auftragnehmer/-innen wird an die Hand gegeben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

(2) Kompaktseminar K06/14

Holzschutz: Die DIN 68800

Termin: **Dienstag, 24. Juni 2014, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Bernhard Kopff, Dipl.-Ing.(FH) Architekt

Architekturbüro kopff&kopff, Sachverständiger für Holzschutz (Eipos), Mitglied im Sachverständigenkreis des DHBV

Thema

Durch die Globalisierung und die Klimaerwärmung muss mit bisher nicht bekannten Holzschädlingen gerechnet werden. Seit 2012 liegt nach langem Ringen mit der DIN 68800 Holzschutz - neben den Schriften von Vereinen und Verbänden - ein umfangreiches Regelwerk für den Holzbau vor. Das Seminar stellt die Möglichkeiten, Grenzen und Spielräume der unterschiedlichen Maßnahmen zum wirksamen Holzschutz für einen dauerhaften und gesunden Holzbau vor, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon in der Planung spätere Gefährdungen richtig einschätzen können.

Inhalt

- Grundlagenwissen zum Baustoff Holz und Neues aus der Forschung
- Holzschädlinge (Insekten, Pilze, u.a.): Eigenarten, Erkennung und Bewertung
- Holzarten erkennen und die natürliche Dauerhaftigkeit bewerten
- Holzschutz-Planung (Konstruktion, Holzart, Thermoholz und chemischen Holzschutz)
- Grenzen des modernen Holzschutzes

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Baufirmen, Studierende

(3) Kompaktseminar K07/14

Sanierung feuchter und versalzter Wände

- Beurteilung der Feuchtigkeit im Bestand
- Feuchteintrag in der Bauphase

Termin: **Donnerstag, 3. Juli 2014, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsvorschriften der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau vom 27.11.2008.**

- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

Thema

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden besonders an erdberührten Bauteilen stellen ein wichtiges Aufgabengebiet der energetischen Sanierung und des Bautenschutzes dar. Viele Wände älterer Bestandsgebäude sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende bzw. falsche Nutzung langfristig geschädigt. Die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche und fordert alle Akteurinnen und Akteure.

Inhalt

Auf der Basis langjähriger Praxis-Erfahrungen werden die Wege zur nachhaltigen Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung dauerhafter Maßnahmen
- Abdichtungskonzept: horizontale, vertikale Abdichtungen, Injektionen usw.
- Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen und Anstricharbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung u.v.m.

Zielgruppe

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Bauingenieure/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

(4) **Kompaktseminar K08/14**

Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)

- Langlebigkeit und Instandhaltung
- Gute Pflege vermeidet Mängel

Termin: **Donnerstag, 3. Juli 2014, 13 – 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

Thema

Die Verarbeitung von WDVS ist ein Prozess, bei dem jeder einzelne Prozessschritt maßgeblich Einfluss auf den Gesamterfolg hat. Die Langlebigkeit von WDVS wird von der Planung und von der Ausführungsqualität beeinflusst. Die Instandhaltung muss von Beginn an in diesen Prozess integriert werden..

Inhalt

Es werden die einzelnen Prozessschritte bei der Herstellung eines WDVS, die wichtigsten Randbedingungen und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Einflussgrößen betrachtet:

- Verursachungsanteile, Schadenspotenzial der Ausführung
- Vertragliche Grundlagen
- Unterscheidung wesentliche/unwesentliche Unregelmäßigkeiten bei WDVS
- Bedeutung und Anwendung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ)
- Sachkundige Bewertung von Abweichungen von der abZ
- Verarbeitungs- und Ausführungsnormen
- Betrachtung der einzelnen WDVS-Prozessschritte, vom Untergrund bis zum Anstrich
- Sonderbauteile: Anschlüsse, Fugen und Sockel
- Lebensdauer von WDVS und Einflussgrößen
- Instandhaltungs-Konzepte

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Hausverwalter/-innen.

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Mai - Juli 2014 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Montag, 2. Juni 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Natalie Neuhausen**, Dipl.-Ing. Univ. Architektin, Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Am 1. Mai 2014 trat die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft. Insgesamt stellt die EnEV 2014 höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte. Der Vortrag stellt die Änderungen im Vergleich zur bisher gültigen EnEV 2009 vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung geht der Vortrag insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

(2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd

Gauben und Dachterrassen: Attraktiven innerstädtischen Wohnraum schaffen

Termin: **Dienstag, 3. Juni 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Ausbau des Dachgeschosses, eine Hausaufstockung oder ein Anbau können viele Vorteile haben: Preisgünstig und in kurzer Zeit lässt sich so mehr Wohnraum schaffen. Allerdings müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Ein klares Konzept und eine genaue Planung

im Vorfeld gehören beispielsweise dazu, denn mit einer präzisen Kalkulation sind auch Festpreis-Vergaben möglich. Am besten geeignet sind Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung inklusive entsprechender Referenzen und das obligatorische Netzwerk aller erforderlichen Gewerke verfügen. Der Vortrag gibt Tipps zur Herangehensweise für Erweiterungen in und an Bestandsgebäuden.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (FW 4213)

**Sanierst Du schon oder diskutierst Du noch? -
Energetische Sanierung bei Wohnungseigentümergeinschaften**

Termin: **Mittwoch, 4. Juni 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin und Mediatorin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Gemeinsam Entscheidungen zu treffen, ist eine wichtige Voraussetzung für den Werterhalt des gemeinschaftlichen und des Teil-Eigentums. Dabei aber gibt es oft rechtliche und kommunikative Hürden auf dem Weg zu einer starken Gemeinschaft zu überwinden. Der Vortrag zeigt Wege auf, wie Wohnungseigentümergeinschaften sich am Besten über Sanierungsmaßnahmen einigen können.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung (20 Minuten) nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS. **Die Teilnahme an der Beratung ist kostenpflichtig (60 Euro, vor Ort zu zahlen gegen Quittung).**

[Link zur Online-Anmeldung für die Beratung](#)

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) **Infoabend**
Renditeberechnung bei Wohnimmobilien

Termin: **Donnerstag, 5. Juni 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, Immobilienexperte

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Geldanlagen und Aktien bringen nicht mehr viel und sicher sind sie auch nicht. Inflationssorgen treiben Kapitalanleger wie auch viele „Otto Normalverbraucher“ in den Immobilienmarkt. Ist die Investition in Betongold der Ausweg? Kaufen und das Geld ist sicher? Nein, das Problem ist damit nicht gelöst! Was nützt die schönste Immobilie, wenn sie jeden Monat richtig viel Geld kostet oder bei einem Verkauf der Kaufpreis nicht mehr erzielt wird? Käuferinnen und Käufer sollten vor dem Kauf wissen, ob mit einer Immobilie Geld verdient werden kann oder nicht. Und das unabhängig von Eigenbezug oder Vermietung. Denn angesichts zunehmender Job-Mobilität und hoher Scheidungsraten sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen ihr Eigenheim auf immer selbst bewohnen. Der Vortrag hilft, besser einschätzen zu können, wie sich Faktoren wie der Kaufpreis, der Standort, die Reparaturkosten, der Bauzustand, Mietausfälle und Leerstände auf die Rendite auswirken.

(5) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (23. Juni)**
Duldungspflichten und Mieterhöhung bei der Modernisierung von Wohnräumen

Termin: **Montag, 23. Juni 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referent: **Michael Vill**, Rechtsanwalt, Mieterverein München e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Gerade im Zuge der Energiewende wird eine Verbesserung des Wohnungsbestandes immer dringender. Im Zusammenhang mit der Modernisierung des Wohnraums entstehen oft Rechtsfragen: Unter welchen Voraussetzungen müssen Mieterinnen und Mieter Modernisierungen dulden? Wann ist die Mieterhöhung von elf Prozent der Investitionsmaßnahmen pro Jahr gerechtfertigt? Wann spricht man überhaupt von einer Modernisierung? Was ist der Unterschied zu einer Instandsetzung? Beispiele runden den Vortrag ab und auch auf die aktuelle Rechtsprechung wird eingegangen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) **Infoabend**

Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Dienstag, 24. Juni 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(7) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

Regenwasser-Speichersysteme

Termin: **Mittwoch, 25. Juni 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Clemens Fauth**, Landschaftsarchitekt, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Regenwasser ist viel zu wertvoll, um es einfach über die Kanalisation zu entsorgen. Es kann zum Beispiel durch durchlässige Beläge, Mulden oder Schächte im Boden versickert werden oder aber in Zisternen und Teichen gespeichert werden, um damit den Garten zu bewässern. Der Vortrag informiert über diese verschiedenen Möglichkeiten der Grundstücksentwässerung, und erläutert die baurechtlichen Voraussetzungen, die Kosten sowie die Vorteile und Einsparmöglichkeiten.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(8) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**
Photovoltaik: Neues aus dem Steuerrecht und zur Gewährleistung

Termin: **Donnerstag, 26. Juni 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um den Gewinn aus dem Betrieb einer Photovoltaik-Anlage optimieren zu können, ist es wichtig, sowohl Steuervorteile zu nutzen, die sich aus der Gesetzgebung und der aktuellen Rechtsprechung ergeben, als auch die rechtlichen Grundlagen und Fristen für Gewährleistung und Garantie zu kennen. Der Vortrag vermittelt die einschlägigen Vorschriften, insbesondere für den Bereich der Umsatzsteuer mit dem Vorteil des Vorsteuerabzuges für den Anlagenbetreibenden, sowie die vorteilhafte „Investitions-Ansparung“ als Steuer-Spar-Modell im Einkommensteuer-Bereich. Darüber hinaus geht der Vortrag auch auf die Bedeutung von Gütesiegeln ein.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(9) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang ehemalige Funkkaserne Domagkstraße

Termin: **Montag, 30. Juni 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **End-Haltestelle Schwabing-Nord der Trambahnlinie 23**
(fährt alle 10 Minuten ab Münchner Freiheit; Fahrtzeit 8 Min.)

Führung: **Susanne Flynn**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Zur Zeit entsteht in der ehemaligen Funkkaserne in Schwabing Nord ein Gebiet zum Wohnen und Arbeiten mit Einzelhandel, Schulen, Kindergärten, Angeboten für Seniorinnen und Senioren und Kulturangeboten. Einige Bausteine sind schon fertig und zu besichtigen, z.B. die Erschließung des Quartiers durch die neue Trambahnlinie 23 sowie 110 neu geschaffene Künstlerateliers im Haus 50 der ehemals größten europäischen Künstlerkolonie. Im Verlauf der Führung werden unter anderem folgende Fragen angesprochen: Welche Entscheidungen zur Er-

schließung, der Verteilung von Nutzungen und den Grünflächen wurden bereits getroffen? Welche gemeinschaftsorientierten Wohnformen sollen entstehen? Welche Bereitschaft besteht bei den jungen Genossenschaften, Baugemeinschaften und Vereinen das Gebiet aktiv und kreativ mit zu gestalten?

www.urbanes-wohnen.de

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München RWA Praxis aktuell

Termin: **Montag, 10. Juli 2014, 10-15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **D+H Mechatronic AG**
www.dh-partner.com

Kosten: **Teilnahme kostenfrei**

Anmeldung: **Fax: +49 40 60565 222**
E-Mail: harald.john@dh-partner.com

Themengebiete:

- Grundlagen Rauch- und Wärmeabzug (RWA) nach LBO / DIN 18232 / EN 12101-2
- Begriffe und Definitionen der Maschinen-Richtlinie
- Antriebstechnik: Ihre Anforderung - unsere Lösung
- NRW-Lösungen im Dach
- RAICO-Fassadenlösungen:
- Anforderungen und Herangehensweise in der Praxis

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm

des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München